Projekte Wetterau

YouTube: Imagefilm zum Bauprojekt (November 2023) [Quelle: DB Netz AG]

Im hessischen Wetteraukreis realisieren wir gegenwärtig und in den nächsten Jahren mehrere Bauprojekte, um das Schienennetz in der Region fit für die Zukunft zu machen. Dadurch verbessern wir die Anbindung zwischen dem Wetteraukreis und dem Rhein-Main-Gebiet und steigern die Attraktivität des Personennahverkehrs.

Projekt

Ausbau und Elektrifizierung der Niddertalbahn („Stockheimer Lieschen“)

Im Auftrag des Landes Hessen ist vorgesehen, die Niddertalbahn zwischen Bad Vilbel und Glauburg-Stockheim zu elektrifizieren und abschnittsweise zweigleisig auszubauen. Zudem erhöhen wir die zulässige maximale Geschwindigkeit auf etwa der Hälfte der Strecke von derzeit 80 km/h auf 100 km/h.

Mit dem zweigleisigen Ausbau, der Elektrifizierung sowie einer gesteigerten Höchstgeschwindigkeit ist zukünftig ein Halbstundentakt und in der Hauptverkehrszeit ein Viertelstundentakt möglich, morgens in Richtung Frankfurt (Main) und nachmittags in Richtung Glauburg-Stockheim. Dadurch erhöht sich die Attraktivität des Personennahverkehrs in der Region. Die Elektrifizierung bewirkt, dass die Züge künftig mit Strom statt mit Diesel fahren. Der CO2-Ausstoß sinkt, wodurch wir einen positiven Beitrag für das Klima leisten.

Folgende Arbeiten sind für das Projekt notwendig:

- zweigleisiger Ausbau der Streckenabschnitte Schöneck-Kilianstädten – Schöneck-Büdesheim und Altenstadt-Höchst – Altenstadt sowie Ausbau der genannten Stationen
- Neubau der Oberleitung zwischen Bad Vilbel und Glauburg-Stockheim sowie Anpassungen in den Bahnhöfen Bad Vilbel und Nidderau
- Neubau von sieben Bahnübergängen (BÜ) und Anpassungen an sechzehn BÜ
- Neubau einer Eisenbahnüberführung (EÜ) und denkmalgerechte Anpassung von bis zu sechs EÜ
- Bau von Lärmschutzwänden je nach Ergebnis der schalltechnischen Untersuchungen
- Anpassung und Erweiterung der Leit- und Sicherungstechnik (u. a. Aufstellen von Signalen)

Reaktivierung der Horlofftalbahn

Wir planen, den eingleisigen und nicht elektrifizierten Abschnitt von 12,2 Kilometern zwischen Wölfersheim-Södel und Hungen zu reaktivieren. Dieser wurde 2003 stillgelegt und war Teil der sogenannten Horlofftalbahn von Friedberg (Hess) bis Hungen. Durch die Reaktivierung verbessert sich die Anbindung an das Rhein-Main-Gebiet deutlich.

Folgende Arbeiten sind für das Projekt notwendig:

- Erneuern des Ober- und Unterbaus (u. a. Verlegen neuer Gleise, Einbringen von neuem Schotter, Anpassen der Entwässerungsanlagen)
- Sanierung oder Neubau von Ingenieurbauwerken (z. B. Eisenbahnbrücken)
- Neubau von elf Bahnübergängen
- Erneuerung der Leit- und Sicherungstechnik (u. a. Signale)
- barrierefreier Neubau der Stationen Wölfersheim-Berstadt und Hungen-Inheiden sowie Verlängerung des Bahnsteigs 1 in Hungen
- Rückbau der Station Obbornhofen-Bellersheim

Bau eines Elektronischen Stellwerks in Reichelsheim (Wetterau)-Beienheim

Es ist vorgesehen, das mechanische Stellwerk in Reichelsheim (Wetterau)-Beienheim durch ein Elektronisches Stellwerk (ESTW) zu ersetzen. Dafür muss im Bahnhof Beienheim die Gleisanlage angepasst werden (Spurplananpassungen). Die Bahnhöfe Reichelsheim (Wetterau) und Echzell werden wieder mit Signalanlagen ausgerüstet. Das Projekt dient einer störungsfreieren Infrastruktur. Durch den barrierefreien Ausbau der Station Beienheim sind die Bahnsteige künftig auch für mobilitätseingeschränkte Kund:innen, Fahrgäste mit Kinderwagen oder Fahrrädern sowie Reisende mit viel Gepäck bequem erreichbar.

Folgende Arbeiten sind für das Projekt notwendig:

- technische Anpassungen an fünf Bahnübergängen entlang der Strecke Beienheim – Nidda
- Umgestaltung der Gleisanlagen am Bahnhof Beienheim
- barrierefreier Ausbau der Zuwegungen und Bahnsteige der Station Beienheim

Elektronisches Stellwerk Friedrichsdorf (Taunus) und Neubau des Kreuzungsbahnhofs Rodheim v d Höhe

Für einen störungsfreieren und leistungsfähigeren Bahnbetrieb auf der Strecke zwischen Friedberg (Hess) und Friedrichsdorf (Taunus) errichten wir zwei Elektronische Stellwerke (ESTW). Eines befindet sich künftig in Friedrichsdorf, das andere in Rosbach vor der Höhe. Einen leistungsfähigeren Bahnbetrieb erreichen wir durch den Umbau des Haltepunkts Rodheim v d Höhe zu einem Kreuzungsbahnhof. Das Projekt ermöglicht, dass durch eine engere Taktung mehr Züge zwischen Friedrichsdorf (Taunus) und Friedberg (Hess) fahren können.

Folgende Arbeiten sind für das Projekt notwendig:

- Bau der ESTW und die damit einhergehende Modernisierung der Leit- und Sicherungstechnik zwischen Friedrichsdorf (Taunus) und Rosbach v d Höhe
- Neubau des Kreuzungsbahnhofs Rodheim v d Höhe mit neuem Überholgleis, zwei neuen Weichen und einem neuen Außenbahnsteig
- Erneuerung von zwei bestehenden Bahnübergängen (BÜ), davon Erweiterung eines BÜ in Rodheim vor der Höhe

Ertüchtigung der Strecke Gießen – Nidda

Durch den geplanten Ersatz von mechanischen Stellwerken durch Elektronische Stellwerkstechnik (ESTW-Technik) und durch weitere Anpassungen an der Infrastruktur auf der Strecke, erreichen wir einen störungsfreieren Zugverkehr. Zudem wird es dadurch möglich, Züge im Halbstundentakt im Nahverkehr fahren zu lassen und somit das Angebot für Reisende deutlich zu verbessern. Durch den barrierefreien Ausbau der

Stationen Lich (Oberhess) und Ober-Widdersheim sind die Bahnsteige künftig auch für mobilitätseingeschränkte Kund:innen, Fahrgäste mit Kinderwagen oder Fahrrädern sowie Reisende mit viel Gepäck bequem erreichbar.

Folgende Arbeiten sind für das Projekt notwendig:

- Neubau von vier ESTW, die die fünf mechanischen Stellwerke entlang der Strecke ersetzen
- Neubau von sechs Bahnübergängen (BÜ), technische Anpassungen an zehn bestehenden BÜ
- partielle Sanierung des Oberbaus: Stopfen und Richten der Gleisanlagen (Gleis wird in ideale Lage gebracht) und Einbau einer Schutzschicht
- barrierefreier Neubau der Stationen Lich (Oberhess) und Ober-Widdersheim (Zuwegungen und Bahnsteige)

Elektrifizierung der Strecke Friedrichsdorf (Taunus) – Friedberg (Hess)

Wir prüfen die Elektrifizierung des Streckenabschnitts zwischen Friedberg (Hess) und Friedrichsdorf (Taunus) nördlich von Frankfurt am Main. Im Rahmen der technischen Planung führen wir zunächst Voruntersuchungen wie beispielsweise Baugrund- und Umweltuntersuchungen sowie Vermessungsarbeiten durch. Ziel ist, eine durchgängige Elektrifizierung bis zur Mainmetropole zu schaffen. Der dann mögliche Einsatz von elektrischen Triebzügen reduziert die CO2-Emissionen und trägt zu einem klimafreundlichen Bahnfahren bei.

Außerdem kann der Zugverkehr während der Bauarbeiten für andere Bahnprojekte – wie zum Beispiel den zweigleisigen Ausbau der S-Bahn-Linie S 6 von Bad Vilbel bis nach Friedberg (Hess) oder die Nordmainische S-Bahn – über diese Strecke geleitet werden. Dadurch fallen weniger Züge nach Frankfurt am Main und in die Wetterau aus. Erst nach Abschluss der Vorplanung entscheidet sich, ob das Projekt realisiert wird.

Zeitplan

Die Projekte befinden sich teilweise in der Planung und teilweise im Bau.

Folgender Bauablauf ist vorgesehen:

Ausbau und Elektrifizierung der Niddertalbahn („Stockheimer Lieschen“)

2023

- Abschluss der Vorplanung
- Beginn der Entwurfsplanung

Mitte 2025

Einreichen des Antrags auf Plangenehmigung beim Eisenbahn-Bundesamt

Anfang 2026

Abschluss der Entwurfsplanung

Reaktivierung der Horlofftalbahn

2023

Beginn der Genehmigungsplanung (mit Öffentlichkeitsbeteiligung)

2024

Einrichten von Ersatzhabitaten für Eidechsen und Wechselkröten

2025

- Abschluss der Entwurfsplanung
- Erhalt des Planfeststellungsbeschlusses (Baugenehmigung, um Projekt umsetzen zu können) voraussichtlich Ende 2025

voraussichtlich Ende 2026

Beginn der bauvorbereitenden Arbeiten (z. B. Einrichten von Baustraßen und Baustellenflächen)

Bau eines Elektronischen Stellwerks in Reichelsheim (Wetterau)-Beienheim

2022 – 2023

Erstellen der technischen Planunterlagen und der Ausführungsplanung

2024

Beginn der vorbereitenden Arbeiten

2025

- Erhalt des Planfeststellungsbeschlusses für die Station Beienheim voraussichtlich Mitte/Ende August 2025
- Vergabe der Bauleistungen voraussichtlich Ende 2025

2026

Inbetriebnahme im Laufe des Jahres 2026

Elektronisches Stellwerk Friedrichsdorf (Taunus) und Neubau des Kreuzungsbahnhofs Rodheim v d Höhe

September 2024

Baubeginn

Oktober 2024

Beginn der Kabeltiefbauarbeiten und des Baus der Elektronischen Stellwerke (ESTW) in Friedrichsdorf (Taunus) und in Rosbach v d Höhe

Anfang 2025

vorbereitende Arbeiten für den Umbau des Haltepunkts Rodheim v d Höhe sowie Restarbeiten am Kabeltiefbau für die ESTW

Juli 2025

Beginn der Arbeiten für den Umbau zum Kreuzungsbahnhof, Aufstellen von Signalen, Arbeiten an der Leit- und Sicherungstechnik

November 2025

Umbau des Bahnübergangs „Waldstraße“

voraussichtlich Dezember 2025

Inbetriebnahme der ESTW und des Kreuzungsbahnhofs

Ertüchtigung der Strecke Gießen – Nidda

2022/2023

Entwurfsplanung

voraussichtlich 2025

Erreichen des Planrechts

voraussichtlich 2026

Beginn der Bauarbeiten

Elektrifizierung der Strecke Friedrichsdorf (Taunus) – Friedberg (Hess)

2024

Beginn der Voruntersuchungen (beispielsweise Baugrund- und Umweltuntersuchungen sowie Vermessungsarbeiten). Ob das Projekt realisiert wird, entscheidet sich nach Abschluss der Vorplanung.

Anwohnerinfo

Beeinträchtigungen in Nidderau im August 2025

Wir führen **von Montag, 11., bis Freitag, 15. August 2025, tagsüber** eine Baugrunduntersuchung unter dem Fundament der Brücke „Bahnhofstraße“ in Nidderau-Windecken/-Heldenbergen durch. Während der Arbeiten ist die **Bahnhofstraße** für den **Kfz-Verkehr gesperrt**. Eine Ausfahrt aus der Straße „Auf dem Burgstück“ in Richtung Ostheimer Straße ist möglich. Als Zugang zum Bahnhof nutzen Sie bitte den nordwestlichen Teil der Bahnhofstraße. Die Umleitung ist ausgeschildert.

Die Nutzung des Gehwegs ist für Fußgänger:innen möglich.

Durch den Einsatz eines Großbohrgeräts lassen sich leider Beeinträchtigungen durch Lärm und Erschütterungen nicht vermeiden. Wir setzen alles daran, die von den Bauarbeiten ausgehenden Störungen so gering wie möglich zu halten.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Weitere Informationen können Sie dem folgenden Handzettel entnehmen.

Handzettel Beeinträchtigungen in Nidderau im August 2025 (Stand Juli 2025)

Beeinträchtigungen zwischen Rosbach v d Höhe und Friedrichsdorf (Taunus) von Juli bis Dezember 2025

Für den Bau von zwei Elektronischen Stellwerken sowie eines Kreuzungsbahnhofs in Rodheim vor der Höhe führen wir Bauarbeiten auf der Strecke zwischen Friedrichsdorf (Taunus) und Rosbach v d Höhe sowie im Bereich des Bahnhofs in Rodheim v d Höhe durch.

Die Arbeiten finden **von Freitag, 4. Juli, bis Mittwoch, 3. Dezember 2025,** überwiegend tagsüber bis in die Abendstunden statt. Punktuell kann es im Bauzeitraum von Juli bis Dezember 2025 auch Nachtarbeiten geben.

Die Schwerpunkte der Arbeiten sind unter anderem der Umbau des Bahnhofs Rodheim v d Höhe (Bau eines zusätzlichen Bahnsteigs und eines Kreuzungsgleises), der Neubau des Bahnübergangs an der Waldstraße in Rodheim vor der Höhe sowie Restarbeiten für den Aufbau und den Anschluss der Signale an der Strecke.

Die Waldstraße in Rodheim vor der Höhe muss **von Freitag, 31. Oktober, bis Mittwoch, 3. Dezember 2025,** komplett gesperrt werden.

Bei den Arbeiten setzen wir unter anderem Bagger, ein Schweißgerät, eine Schotterplaniermaschine und eine Stopfmaschine ein.

Für den Schutz der Bauarbeitenden ist während der gesamten Bauzeit zudem der Einsatz eines sogenannten Automatischen Warnsystems (ATWS) vorgesehen. Dieses warnt die Arbeitenden mit akustischen und optischen Signalen vor herannahenden Zügen. Für die Sicherung sind sie zwingend erforderlich.

Wir setzen alles daran, die von den Bauarbeiten ausgehenden Störungen so gering wie möglich zu halten. Trotz allem lassen sich Beeinträchtigungen durch Lärm nicht gänzlich ausschließen.

Aufgrund der Arbeiten gibt es auch Einschränkungen im Zugverkehr. Weitere Informationen erhalten Sie im Reiter „Einschränkungen für Fahrgäste“.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Weitere Informationen können Sie den folgenden Handzetteln entnehmen.

Handzettel Beeinträchtigungen zwischen Rosbach v d Höhe und Friedrichsdorf (Taunus) von Juli bis Dezember 2025 (Stand Juni 2025)

Informationsveranstaltungen in den Kommunen im Mai und Juni 2025

Um über die geplanten Arbeiten auf der Niddertalbahn zu informieren, fanden vom 8. Mai bis 17. Juni 2025 fünf Informationsveranstaltungen entlang der Strecke statt. Interessierte hatten dabei die Möglichkeit, ihre Fragen rund um das Projekt zu stellen und in den Austausch mit uns zu treten.

Folgende Informationsveranstaltungen fanden statt:

- 8. Mai 2025 in Nidderau
- 14. Mai 2025 in Niederdorfelden (Veranstaltung für Bad Vilbel und Niederdorfelden)
- 15. Mai 2025 in Glauburg
- 5. Juni 2025 in Schöneck
- 17. Juni 2025 in Altenstadt

Weitere Informationen dazu können Sie der Presseinformation entnehmen.

Die vorgestellte Präsentation „Informationsveranstaltungen zum Ausbau und zur Elektrifizierung der Niddertalbahn“ erhalten Sie in unserem Download-Bereich.

Beeinträchtigungen während des Baus von Elektronischen Stellwerken in Friedrichsdorf und Rosbach vor der Höhe von September 2024 bis Dezember 2025

Wir errichten zwei neue Elektronische Stellwerke (ESTW) in Friedrichsdorf und in Rosbach vor der Höhe. In diesem Zusammenhang führen wir **von Montag, 2. September, bis Sonntag, 20. Oktober 2024,** Tiefbauarbeiten und Signalgründungen entlang der Bahngleise zwischen Bad Homburg und Rosbach v d Höhe durch.

Die Arbeiten finden **überwiegend tagsüber** statt. Von Samstag, 12., bis Sonntag, 20. Oktober 2024, finden auf dem Streckenabschnitt **gegebenenfalls zusätzlich Nachtarbeiten** statt. Diese führen wir jeweils von 22 bis 6 Uhr punktuell entlang des Abschnitts durch.

Im Bereich der Bahnhöfe Friedrichsdorf (Taunus) und Rosbach v d Höhe wird es im Rahmen der Errichtung des jeweiligen ESTW und der damit verbundenen Anbringung von Leit- und Sicherungstechnik im Umfeld von September 2024 bis Dezember 2025 zeitweise Baustellenlärm geben.

Eingesetzt werden unter anderem Zweiwegebagger, ein Mobilkran und Vibrationsrammen für die Signalgründungen.

Die von den Bauarbeiten ausgehenden Störungen werden so gering wie möglich gehalten. Trotzdem lassen sich Beeinträchtigungen durch Lärm nicht gänzlich ausschließen.

Wir bitten um Verständnis für die Unannehmlichkeiten.

Weitere Informationen können Sie dem folgenden Handzettel entnehmen.

Handzettel Beeinträchtigungen während des Baus von Elektronischen Stellwerken in Friedrichsdorf und Rosbach vor der Höhe von September 2024 bis Dezember 2025 (Stand August 2024)

Downloads

Präsentation Informationsveranstaltungen zum Ausbau und zur Elektrifizierung der Niddertalbahn (Stand Juni 2025) [PDF | 1.3 MB]

Fahrplanänderungen

Einschränkungen zwischen Beienheim und Nidda im Juli und August 2025

Von Montag, 7. Juli, bis Sonntag, 17. August 2025, werden die Gleise des Streckenabschnitts Beienheim – Nidda erneuert. Während der Bauarbeiten können die Züge der Regionalbahn-Linie RB 48 (Friedberg (Hess) – Nidda) der Hessischen Landesbahn (HLB) zwischen Beienheim und Nidda nicht über die Strecke fahren.

Ein Ersatzverkehr mit Bussen wird eingerichtet.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Presseinformation. Informationen zum Ersatzverkehr, den Fahrplänen und zur Lage der Haltestellen gibt es unter hlb-online.de.

Einschränkungen im Zugverkehr

Während der Arbeiten sind auch Einschränkungen im Zugverkehr notwendig. In der Zeit **von Freitag, 4. Juli, bis Donnerstag, 7. August 2025,** sowie **von Freitag, 31. Oktober, bis Mittwoch, 3. Dezember 2025,** wird die Strecke zwischen Friedrichsdorf (Taunus) und Rosbach v d Höhe komplett gesperrt. Ein Ersatzverkehr wird eingerichtet.

Detaillierte Informationen für die Züge der Deutschen Bahn unter bahn.de/bauarbeiten, weitere Informationen unter www.rmv.de sowie unter start-klar.net

Mediagalerie

YouTube: Imagefilm zum Bauprojekt (November 2023) [Quelle: DB Netz AG]

Im hessischen Wetteraukreis werden mehrere Bauvorhaben realisiert, um das Schienennetz in der Region fit für die Zukunft zu machen (April 2022) [Quelle: DB Netz AG]